

**XVIII. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 2. Sitzung des
nichtständigen Ausschusses zur Gestaltung der vorgesehenen
Fläche für Freizeit- und Erholungsnutzung im Bebauungsplan 1274
am 05. Juni 2014**

- Stiftungsdorf Blumenkamp, Anna-Stiegler-Haus, Billungstraße 23, 28759 Bremen -
Beginn 19:00 Uhr - Ende 21:15 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder
Reinhard Hennig, Birgit Köhlitz-
Jörg Eckert i.V. f. Martin Hornhues, Helga Lürßen -
Ulrike Schnaubelt, Barbara Punkenburg-

Gäste nach § 23 (3) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter:

Christof Steuer, 1. Vorsitzender des Fördervereins Knoops Park e.V.
Marie Fritze, Seniorenvertretung
Jan Kleffel, 1. Vorsitzender des Blindengarten Bremen e.V. –entschuldigt-
Jürgen Stanek, bras e.V. –entschuldigt-
Olaf Brandstaedter, Vertreter der Bürgerinitiative „Grünes St.-Magnus
Herr Severit, BUND e.V.

Herr Bringmann von der Park-Schutz-Aktion
Linda Velte, Stadtplanerin vom Bauamt Bremen-Nord
Stefan Villena-Kirschner, Villena Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
Reinhard Behr vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Vorsitz und Protokoll: Sabine Hell-Nogai, Ortsamt Burglesum

*

Pkt. 1 TO: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Hell-Nogai eröffnet die Sitzung.

Neu begrüßt wird Herr Severit als Vertreter des BUND. Für heute entschuldigt haben sich die Vertreter der BRAS und des Blindengarten e.V.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde fristgerecht versandt und wird einstimmig beschlossen.

Schwerpunkt der heutigen Sitzung sind die Angebotsmöglichkeiten für Erwachsene.

Pkt. 2 TO: Präsentation der Park-Schutz-Aktion (PASCHA)

Frau Hell-Nogai begrüßt Herrn Bringmann, 1. Sprecher im Vorstand von PASCHA.

Herr Bringmann beschreibt die zur Nutzung des Areals nach den Vorstellungen von der Park-Schutz-Aktion.

Diskussion.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der Präsentation.

Pkt. 3 TO: Beratung und Bewertung der Ideensammlung (Schwerpunkt Angebote für Erwachsene)

Frau Velte und **Herr Villena Kirschner** stellen die Ideensammlung vor (s. Anlage 1).

Es folgt eine Beratung und Diskussion. **Herr Brandstaedter** fordert, dass seine Wortmeldung wortwörtlich in das Protokoll aufgenommen wird. **Die Vorsitzende** weist Herrn Brandstaedter darauf hin, dass bei Ausschusssitzungen gemäß Geschäftsordnung des Beirats Beschlussprotokolle gefertigt werden und nicht der Verlauf der Sitzung aufgenommen wird.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss beschließt die Verwirklichung des vorgestellten Wegenetzes. Die vorhandenen Baumkulissen sind zu sichern und zu erhalten. Ausgleichsflächen für die Bebauung sind vor Ort auszuweisen. Außerdem sollen Multifunktionsflächen erhalten bleiben und ergänzt werden. Der Ausschuss spricht sich gegen das Anlegen von Kleingärten und Seniorenspielplätzen aus. Diese Planung soll nicht weiter verfolgt werden.

Pkt. 4 TO: Sachstandsbericht zur Neugestaltung des Wegenetzes

Frau Hell-Nogai begrüßt Herrn Behr vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr.

Sie stellt fest, dass es ein einstimmiger Wunsch aller Beteiligten ist, das Wegenetz neu zu gestalten. Die Wegeverbindung soll unabhängig von der Bebauung der Fläche hergestellt werden, auch im Hinblick auf die Senioreneinrichtungen und die fehlende Verbindung zur Straße Auf dem Hohen Ufer.

Herr Behr gibt einen Sachstandsbericht ab und stellt kurz einer ersten Ideenskizze vor.

Diskussion.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die erforderlichen Mittel für die Planung des Wegenetzes zur Verfügung zu stellen.

Pkt. 5 TO: Verschiedenes

Frau Hell-Nogai kündigt an, dass die nächste Sitzung mit dem Schwerpunkt „Kinder und Jugendliche“ voraussichtlich Mitte Juli erfolgen wird.

Frau Hell-Nogai schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Im Original gez.

Sabine Hell-Nogai

Stellvertretende Ortsamtsleiterin